

Initiative der Kulturhausleitung und des Klubrates bildeten sich die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit mit den Betrieben, Genossenschaften und der gesamten Öffentlichkeit heraus. Da wäre zu erwähnen, daß die Kulturhausleitung ständig Verbindung mit den Kulturobleuten der einzelnen Gewerkschaftsgruppen der Kreisstadt hat. Auch mit der FDJ, der Nationalen Front und der Ständigen Kommission für Kultur, Volksbildung und Sport der Stadtverordnetenversammlung besteht eine enge Zusammenarbeit. Die LPG führt ihre wichtigsten Veranstaltungen im Kulturhaus durch. Dabei werden Betriebsfeiern, Brigade-Zusammenkünfte usw. gemeinsam durch



LPG-Vorstand und Kulturhausleitung vorbereitet.

Gute Erfahrungen gibt es in der Arbeit mit den Haus- und Hofgemeinschaften der Nationalen Front. So werden z. B. Haus- und Hofgemeinschaften ins Kulturhaus zu geselligen Abenden eingeladen, wobei gleichzeitig über aktuelle politische Fragen gesprochen wird und die Einwohner für die Mitarbeit im NAW gewonnen werden. Gemeinsam mit dem DFD werden Treffpunkte der Frau organisiert, und auch die regelmäßig stattfindenden Jugendklubabende sind aus dem

Veranstaltungsplan nicht mehr wegzudenken. Für das Winterkulturprogramm wurde eine Eisspritzbahn angelegt, und gemeinsam mit dem DTSB wurden Rodeltage organisiert.

Im Kulturhaus pflegen wir auch die Kunst der heiteren Muse, wobei einige Veranstaltungen schon durch die im eigenen Kreis vorhandenen Talente gestaltet wurden. Als während der Getreideernte 1960 der Tag des Rundfunks und des Fernsehens aufs Land verlegt wurde und eine der Veranstaltungen auch im Kulturhaus Seelow stattfand, wurden aus den Gemeinden die besten Genossenschaftsbauern und Erntehelfer, die besten Mährescherbesatzungen und örtlichen Funktionäre eingeladen, die sich bei der Mobilisierung der Bevölkerung besonders verdient gemacht hatten. So erhielten diese Werktätigen eine kleine Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Arbeit und verlebten gleichzeitig ein paar schöne Stunden, die ihnen neue Kraft für ihre weitere Tätigkeit gab. Auch bei der Hackfruchternte luden wir besonders verdiente Genossenschaftsbauern, Traktorenisten und Erntehelfer zu den Veranstaltungen ein.

In den Beschlüssen unserer Partei wird immer wieder hervorgehoben, daß die Werktätigen auch durch regelmäßige Theaterbesuche die klassischen und fortschrittlichen zeitgenössischen Werke erleben sollen, damit diese zu ihrem festen geistigen Besitz werden. Für unser im ländlichen Gebiet gelegenes Kulturhaus erwächst hieraus eine große Verpflichtung. Das Kulturhaus Seelow ist Spielort des Kleisttheaters Frankfurt (Oder). Bis auf die Gemeinden im südlichen Teil des Kreises, von denen die Vorstellungen in Frankfurt besucht werden können, wird von Seelow aus das gesamte Kreisgebiet betreut. Es zeigte sich jedoch, daß die Anzahl der regelmäßigen Theaterbesucher — trotz ständig gewachsener Qualität der Theateraufführungen — nicht in der notwendigen Weise stieg, ja es gab teilweise sogar einen Rückgang.

Die Kulturkommission befaßte sich mit dieser Frage und unterbreitete ihre Meinung hierzu dem Büro der Kreisleitung. Bei dieser Beratung war auch der Genosse Leiter des Kulturhauses zugegen, der dann die Anregungen des Büros in